

[12780.] Ein junger, militärfreier Commis, der, nach wohlbestandener vierjähriger Lehrzeit, seit Anfang dieses Jahres in einer Buch- und Musikalienhandlung placirt ist, wird lediglich wegen veränderten Arrangements seines Herrn Principals seine jetzige Stellung zu Ende October a. c. verlassen, und sucht daher eine dergleichen, doch nur in einer Musikalienhandlung. Ueber seine Leistungen so wie sein Verhalten stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Gefällige Offerten wolle man unter der Adresse „G. 21. poste restante Bahnhof Kieritzsch im Königreich Sachsen“ aufgeben.

[12781.] Für einen jungen Mann, der über seine bestandene Lehrjahre, sowie über seine Schulbildung und seinen sittlichen Charakter gute Zeugnisse hat, sucht die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig eine Gehilfenstelle.

[12782.] Für einen jungen tüchtigen Buchhandlungsgehilfen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, suche ich eine Stelle in einer Buchhandlung Norddeutschlands oder des Auslandes. Der Eintritt könnte schon am 1. September stattfinden. Zu weiteren Mittheilungen und Beförderung von Anträgen bin ich gern bereit.

Leipzig, im Juli 1860.

Ign. Jackowik.

[12783.] Als Buchhalter, Correspondent oder Geschäftsleiter einer größeren Buchhandlung wünscht ein unverheiratheter, cautionsfähiger, der englischen, französischen und italienischen Sprache, sowie der doppelten Buchführung mächtiger, mit den besten Zeugnissen versehener Norddeutscher baldigst placirt zu werden. Adressen: B. M. # 380. poste restante Stuttgart.

## Bermischte Anzeigen.

### [12784.] Bibel-Stereotyp-Platten

zur Nonpareille, Bourgeois- und Petit-Ausgabe vollständig und in gutem Zustande sind billig zu verkaufen und sieht Geboten entgegen das

Verlags-Comptoir in Burgen.

### [12785.] Alfred Morin, Buchhandlung und Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112,

empfiehlt sich zur Besorgung

französischer Bücher, Journale, Kunst-  
sachen etc.

Sieht Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich gern entgegen.

### [12786.] Die Lithographische Anstalt

von

Carl Hermann Schulze

in Leipzig, Frankfurter Straße 62,

empfiehlt sich unter Zusicherung der sorgfältigsten und billigsten Ausführung, sowohl hinsichtlich des Schnittes, als auch erforderlichenfalls von Zeichnungen, dem verehrlichen Buchhandel zu geneigten Aufträgen.

[12787.] Den geehrten Herren Verlegern von Bildern, speciell auch von Zeitschriften, zu denen Kunstbeilagen geliefert werden, ic. zur geneigten Beachtung empfohlen!

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß wir neben unserer „lithographischen Kunst-Anstalt“ noch eine

### Colorir-Anstalt

errichtet haben.

Vorzügliche und ungewöhnlich billige Arbeitskräfte, die wir uns dauernd zu gewinnen wußten, setzen uns in den Stand, Ihnen bei Preisen, die jede Concurrenz ausschließen, sauberste, untadelhafteste Ausführung zuzusichern. Unser eifrigstes Streben wird stets darauf gerichtet sein, unsere Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen und uns ihr Vertrauen zu erhalten. Wir empfehlen Ihnen unsere Colorir-Anstalt angelegentlichst zur Benutzung, und erlauben uns, Sie hierbei gleichzeitig erneuert darauf aufmerksam zu machen, daß wir jederzeit gern bereit sind, die „Anfertigung von Lithographien“ von den Beilagen zu Kinderschriften und dem einfachsten Genrebilde an, bis zum vollendetsten Kunstblatt — zu übernehmen, und für prompte und gewissenhafte Ausführung dieser Bestellungen Sorge zu tragen.

Speciell richten wir noch an die geehrten Herren Collegen, welche Prämienbilder ihren Werken beigegeben, die ergebnisse Bitte, uns mit ihren gefälligen Bestellungen erfreuen zu wollen. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen, daß wir gerade die größeren Bestellungen besser und billiger ausführen können, als solche Ihnen selbst herzustellen möglich sein würde.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Berlin, im August 1860.

Ritterstr. 71.

Möser & Scherl.

### [12788.] Marmol's Geschichte der Vertreibung der Mo- risco's aus Spanien.

Dieses von Prescott und Anders in seiner hohen Bedeutung für die spanische Geschichte mit Recht gewürdigte Werk, welches im Original jetzt selbst nur in sehr wenigen grossen Bibliotheken des Continents, Spanien nicht ausgenommen, gefunden wird, hat einen der Sprache wie dem Stoffe durchaus gewachsenen Uebersetzer gefunden, der seine Arbeit gegen billiges Honorar zu verwerthen wünscht. Abgesehen von ihrem historischen Werthe, wird Marmol's Geschichte von Spanien in sprachlicher Beziehung den Meisterwerken der Literatur zugezählt. Offerten und Anfragen an den Hrn. Uebersetzer befördert Otto May in Chemnitz.

### Bilderankauf.

[12789.]

Für meine nächste Bücher- und Kunstauktion erbitte mir Offerten leicht verkäuflicher neuer oder ramponirter Delbilder, Stahlstiche, Lithographien ic. Entsprechenden Falles würde ich größere Partien gegen baar beziehen.

Prag.

Adolf Kuranda.

### [12790.] Baar-Ankauf.

Partien von gediegenen, in Oesterreich gangbaren Artikeln

#### für mein Sortimentsgeschäft,

Restauslagen populärer wissenschaftlicher Werke, Zeitschriften, Belletristik, sowie ramponirter Exemplare gebundener Werke

#### für mein Antiquariat,

werden von mir bei billigen Offerten gegen baar angekauft.

Prag, im August 1860.

Adolf Kuranda.

[12791.] J. A. Barth in Leipzig bittet um Einsendung neuester, eleganter Placate, illustrirt, resp. in Buntdruck.

[12792.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, Borräthe von Zeitschriften und illustrirten Werken zu kaufen und bittet um gef. Offerten. Leipzig, den 6. August 1860.

J. A. Falk.

[12793.] Diejenigen Herren Collegen, welchen der gegenwärtige Aufenthalt nachstehender Herren:

Dr. J. B. Mayer aus Coblenz.

Dr. Aug. Müller (1854 in Marburg).

W. Frazer, sonst in Weisenheim. (Soll jetzt in Piefland sein.)

Carl Fuchs (1858 Lehrer in Lahnstein).

Kaab, Ingenieur (1857 an der Lahnbahn beschäftigt).

Kayser aus Summersbach (1859 Avantageur in Coblenz).

Samuel Tucker (1859 engl. Pastor in Coblenz).

bekannt sein sollte, ersuche ich freundlichst, mit denselben gef. mittheilen zu wollen.

Coblenz, im August 1860.

J. Hölcher.

### [12794.] Inserate.

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2spaltige Zeile kostet 1 Ngr., von 16 Zeilen an nur  $\frac{3}{4}$  Ngr. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10% Beilagegebühren 1  $\frac{1}{2}$ .

Ad. Lehmann in Leipzig.

[12795.] Den geehrten Verlags-handlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

### Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile  $1\frac{1}{4}$  Ngr. in Rechnung.

Leipzig.

G. W. B. Naumburg.

Expd. des allgem. Wahlzettels.